Ausland.

Eine politische Schiebung.

⊙ Die Engländer haben soeben mit dem König Gelvanika von Barotse einen Vertrag abgeschlossen, der das ganze weite Gebiet nördlich vom Sambesi umfaßt, das sich von der östlichen Mozambique-Küste bis hinüber zur westlichen Benguela-Küste erstreckt und nördlich bis zur deutsch-ostafrikanischen Grenze reicht, d. h. die beiden großen portugiesischen Gebiete trennt, respektive verbindet, deren Aufteilung unter Deutschland und England das vielbesprochene deutsch-englische Abkommen vorgesehen haben soll. Wenn auch das Königreich der Barotse schon zur englischen Interessensphäre gehörte, so war es doch bisher thatsächlich unabhängig und besaß keine innere englische Verwaltung. Der Vertrag der Chartered-Company macht dem ein Ende und das Königreich zu einer direkten britischen Kolonie. Diese Thatsache hat man Europa gegenüber offenbar verhehlen wollen, denn noch in den letzten Tagen erklärten die „Beira Post," wie die „Central-African-Times," daß die Chartered-Company ihre Verwaltungsrechte in dem gesammten Nord-Sambesi-Territorium aufgeben, resp. an das Central-African-Protectorate abgetreten habe. Beides ist aber nicht der Fall und diese Form nur gewählt, die Wahrheit zu vertuschen. Die Chartered-Company hat ganz einfach ihre Vorrechte an die britische Regierung zurückgegeben, d. h. erst den Vertrag mit dem Barotsekönig abgeschlossen, der diesen aller seiner Prärogativen beraubt und das ganze Königreich zu einer einfachen Satrapie der Chartered-Company machte. Das gethan, hat die Company ihre sämmtlichen Rechte wiederum dem Mutterlande retrocedirt und zu diesem Ende den Vertrag mit dem König Gelvanika bezeichnenderweise nicht dem Colonialoffize, sondern dem Foreigen-office, d. h. dem Auswärtigen Amte zur Gutheißung unterbreitet. Diese thatsächliche Uebernahme des Barotse-Landes durch das Auswärtige Amt und nicht durch das Kolonialamt ist offenbar im Hinblicke auf die neue politische Lage resp. die Pläne gegenüber den portugiesischen Kolonien von Mozambique im Osten und Benguela im Westen geschehen. Um für diese Schiebung den nöthigen Vorwand zu finden, erklärte die Chartered-Company, sie befinde sich außer stande, die Landespolizei in diesem Centralafrikanischen Lande auszuüben, da sie nur über europäische Polizeikräfte verfüge, diese aber das Klima nicht vertragen; das Auswärtige Amt aber habe bekanntlich indische Polizei-Truppen zur Disposition und könne hiermit den zu bewältigenden Anforderungen leicht genügen, was nunmehr auf Grund eines besonderen Kontraktes zwischen dem Central-African-Protectorate und der Chartered-Company und der britischen Regierung geschehen wird.

Frankreich.

Die pariser Zeitungen weisen auf die wirthschaftlichen und politischen Gefahren eines allgemeinen Ausstandes der Bauarbeiter hin. Die Weltausstellung 1900 sei zwar noch nicht unmittelbar gefährdet, aber bei der kurzen Frist von achtzehn Monaten, die bis zur Eröffnung bleibe, sei jeder Zeitverlust empfindlich. Bezweifeln lasse sich schon die rechtzeitige Fertigstellung der Stadtbahn. Höchst bedenklich sei andererseits die Häufung von unzufriedenen und revolutionären Elementen gerade unter den jetzigen Umständen. Gewaltthätige Excesse sind bislang noch nicht häufig, doch wächst die Neigung dazu. Die Schutzmannschaft, die auf der Place Chambronne gestern die Ausständigen von der Mißhandlung arbeitender Kameraden abhalten und die Führer der Bande verhaften wollte, wurde von 150 Mann umringt und erheblich verwundet. Der Stadtrath setzt die Berathungen fort, um den Streik beizulegen. Er beabsichtigt, die Arbeiten in Regie zu übernehmen und den Arbeitern den geforderten Lohn zu bezahlen. Da indessen alle Bauarbeiter dem Ausstand beitreten wollen, wird der Plan unausführbar sein, wenn die Stadt nicht die sämmtlichen Weltausstellungsbauten selbst besorgen will.

Neuerlich verlautet, die militärische Untersuchung gegen Picquart sollte bis nach Entscheidung des Kassationshofes in der Revisionsfrage, von welcher der Picquartfall nicht zu trennen sei, vertagt werden. Die Untersuchung gegen Esterhazy in der Angelegenheit der Betrugsklage seines Vetters Christian wird aufgenommen werden, sobald Christian sein Klagebegehren durch einige nothwendige Angaben ergänzt hat. Zum Referenten in der Dreyfußsache am Kassationshofe wurde Accarias ernannt.

Die durch Forichon's Ernennung zum Präsidenten des Appellhofes erledigte Stelle am Kassationshofe erhielt Laborde, einer der drei Justizministerialbeamten, die in der Revisionskommission für die Revision gestimmt haben.

In Moncalieri, wo gegenwartig die Prinzen Victor und Louis Napoleon weilen, soll letzterer von den Häuptern der bonapartistischen Partei als Prätendent erklärt werden. Victor ist damit einverstanden.

Schweiz.

Eine Anzahl Kantone hat sich schon seit Längerem zu einem interkantonalen Verbande für Naturalverpflegung zusammengethan zum Zwecke der Unterstützung durchreisender Handwerksburschen und Arbeiter. Diese Naturalverpflegung soll nun durch die Einrichtung von Arbeitsnachweisbureaus eine Ergänzung erhalten, um so besser der gewerbsmäßigen Ausnutzung der sozialen Institution der Naturalverpflegung durch sogenannte arme Reisende entgegentreten zu können. Auf einer dieser Tage abgehaltenen Konferenz wurde die Frage der Verbindung von Naturalverpflegungsstationen mit Arbeitsnachweisbureaus besprochen und eine Anzahl Postulate aufgestellt, die an eine Kommission zur Weiterberathung verwiesen wurden. Grundsätzlich soll jeder Durchreisende, welcher die Naturalverpflegung in Anspruch nimmt, als Arbeitsuchender behandelt werden; auch soll die Naturalverpflegung nur solchen Personen verabreicht werden, denen keine Arbeitsstelle angewiesen werden kann oder die an der angewiesenen Stelle nicht angenommen wurden. Wer angewiesene Arbeit ausschlägt, soll der Unterstützungsberechtigung verlustig gehen.

Italien.

J. Der Unterrichtsminister Baccelli wird bei Wiederaufnahme der parlamentarischen Arbeiten seine bekannten Gesetzentwürfe über die Autonomie der Universitäten und über die Fortbildungsschulen vorlegen. Ebenso wird er einen Entwurf über die einheitliche Regelung der Gesetzgebung auf dem Gebiete der schönen Künste und einen weiteren Gesetzentwurf über die Gehälter der Elementarlehrer präsentiren. Die Kommunen sollen die für die Lehrergehälter geschuldeten Beträge in die Kassen des Staates einzahlen, welch letzterer seinerseits dann für die Bezahlung der Lehrer Sorge tragen wird.

Rußland.

Der Minister des Auswärtigen Graf Murawjew, der in Biarritz weilt, wird auf seiner Rückreise in Paris und Berlin die leitenden Minister besuchen.

Die Ernennung des bisherigen ersten Sekretärs bei der Gesandtschaft in Peking Pawlow zum Geschäftsträger und Generalkonsul in Söul (Korea) wird jetzt amtlich bekannt gemacht. Derselbe tritt dort an Stelle Matjunins, der auf seinen Antrag zum Konsul in Melbourne ernannt worden ist.

Wie lemberger Blättern aus Warschau berichtet wird, wurden dort in den letzten Tagen sehr zahlreiche Verhaftungen, meistens unter Studenten, vorgenommen. Der Schriftsteller Josef Potocki ist plötzlich spurlos verschwunden. Man vermuthet, daß auch er zu den Verhafteten gehört.

Die Einladung an die Mächte zur Konferenz, die Abrüstungsfrage betreffend, erging, wie der „N. Fr. Pr." aus Rom gemeldet wird, nur an Staaten mit selbstständiger Territorialmacht; der Heilige Stuhl ist also ausgeschlossen.

Türkei.

Die Kollektivnote der Mächte an die Pforte betreffs Kretas umfaßt nach römischen Mittheilungen folgende Punkte: 1. Abzug aller regulären und irregulären türkischen Truppen; 2. die temporäre Besetzung der Insel durch internationale Streitkräfte; 3. die Abberufung aller türkischen Civil- und Militärbeamten und deren Ersetzung durch von den Großmächten ernannte europäische Beamte; 4. die Großmächte übernehmen die Verpflichtung, die kretensischen Muselmanen gegen alle Angriffe seitens der Christen zu schützen, und garantiren ihnen ihr Eigenthum; 5. allen Mohammedanern, welche auszuwandern wünschen, werden möglichste Erleichterungen erhalten; 6. die Errichtung einer autonomen Regierung unter dem Schutz der Großmächte und 7. die Ernennung des Prinzen Georg von Griechenland zum Fürst-Gouverneur der Insel unter Souveränität des Sultans.

Asien.

An dem Ausbau der russisch-chinesischen Verkehrswege wird von den Petersburger Regierungskreisen unablässig gearbeitet. Wie es heißt, wird die russisch-chinesische Eisenbahngesellschaft demnächst den Bau von sechs schnellen Oceandampfern in Bestellung geben, welche bestimmt sind, im Anschluß an die Zugankünfte der mandschurischen Eisenbahn regelmäßige Fahrten zwischen den Häfen Talienwan, Port Arthur, Shanghai und Nagasaki auszuführen. Die Dampfer sollen eine Fahrgeschwindigkeit von stündlich 15 Knoten entwickeln und eine Tragfähigkeit von 3000 bis 4000 Tons besitzen. Zwei derselben werden in Newcastle, einer in Greenock, einer in Holland, und die übrigen zwei in Deutschland in Bestellung gegeben werden. Obwohl auch auf Güterbeförderung eingerichtet, wird diese Dampferstotille doch in erster Linie den Passagierverkehr pflegen und 50 Plätze I. Klasse, 55 Plätze II., 150 Plätze III. und 200 Plätze IV. Klasse führen. Die Fahrten werden zunächst in 14tägigen Intervallen erfolgen und mit den Ankunfts- bezw. Abgangszeiten der Züge von und nach Petersburg via Moskau und sibirische Transversalbahn bis Port Arthur korrespondiren. Die Inbetriebsetzung der Linie ist zum Jahre 1903 in Aussicht genommen und es würden alsdann die Dauer einer Reise zwischen London und Shanghai auf etwa 20 Tage, die Kosten auf die Hälfte des jetzigen Betrages herabgemindert. Gegenwärtig wird das Küstenfrachtgeschäft zwischen den Häfen des fernen Ostens fast ganz und gar durch kleine Dampfer veraltester Bauart besorgt, welche von Chinesen bemannt sind, aber von deutschen Kapitänen geführt werden und unter deutscher Flagge fahren. Ob die neue Linie diesem ebensofehr durch seine Billigkeit als Zuverlässigkeit bekannten und geschätzten Verkehrsmittel wirksame Konkurrenz zu machen imstande sein wird, kann einstweilen dahingestellt bleiben. An dem Bau der Bahn durch die Mandschurei wird mit Aufgebot aller Kräfte gearbeitet. Binnen kurzem werden 77 Lokomotiven aus Amerika in Port Arthur, Talien-wan und Newchwang zur Verwendung auf der mandschurischen Bahn eintreffen. Man nimmt an, daß die große Bahn im Mittsommer k. J. Stretensk am Amurflusse erreichen wird, von wo die Reise bis zum nördlichen Ausgangspunkt der mandschurischen Bahn schnell und bequem mittels Dampfers fortgesetzt werden kann. Es gilt für so gut wie gewiß, daß in 1901 ein kombinirter Dampfer- und Eisenbahnreiseverkehr von den russischen Ostseehäfen nach dem Pacific ins Leben treten wird, wenngleich es immerhin noch etliche Jahre währen dürfte, bis diese Verkehrslinie größere kommerzielle Bedeutung erlangt.

Amtlich wird aus Aischin von gestern gemeldet: Die an der Westküste von Aischin operirende Kolonne ist in Telok Glumpung gelandet, um Tuku Umar, der sich in Lagen befindet, zu verfolgen.

Nordamerika.

General Garcia, der unbegnadigte der kubanischen Insurgentenführer, der bekanntlich noch während der Belagerung Santiagos sein Kommando niederlegen mußte, weil er, entgegen den ausdrücklichen Befehlen General Shafter's selbstständig operirt hatte, hat nun auch seinen offiziellen Frieden mit den Amerikanern gemacht. Er ist einfach in amerikanische Dienste getreten und vomErsten Oktober an wohlbestallter und mit 500 Dollars pro Monat besoldeter Regierungsagent für das Innere Cubas. Seine erste Aufgabe ist, wie bereits kurz in der Morgenausgabe gemeldet, die Auflösung der einzelnen mehr oder weniger unabhängigen Guerillacorps durchzuführen. —

Vermischtes.

Von der letzten Kaiserjagd in Rominten. Der Kaiser hat dem Förster Zeidler, in dessen Bereich der vielbesprochene Hirschrudel erlegt wurde, und der gleichzeitig auch Aufseher des Kaiserlichen Jagdhauses Rominten ist, zur Erinnerung an dieses denkwürdige Ereigniß das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Die Kaiserin hat den Gemahlinnen der Oberförster Wrobel und Ehlers zur Erinnerung an ihren Aufenthalt in Rominten werthvolle goldene Brochen mit ihrem Namenszug zusenden lassen. Forstmeister von St. Paul-Nassaven erhielt einen Gemsstutz zum Hut, Forstassessor von Sternberg ein Paar goldene, mit der Kaiserkrone gezierte Manschettenknöpfe. Den Gemsstutz hat der Kaiser auf dem Bahnhof beim Abschied persönlich dem Oberförster übergeben.

Zu der Erbschaft des Kaisers in Cadinen wird der „Elbinger Ztg." noch geschrieben: Schon vor Jahren hatten Landrath a. D. Birkner und sein inzwischen verstorbener Bruder den Entschluß gefaßt, im Falle sie ohne Leibeserben blieben, die Herrschaft Cadinen dem regierenden König von Preußen im Wege der Erbloßung zu vermachen. Zu dem Entschluß, dem Kaiser schon bei Lebzeiten Birkner's den Besitz abzutreten, mag Birkner sein Alter und seine angegriffene Gesundheit, die ihm den Aufenthalt in einem milderen Klima gebietet, veranlaßt haben. Durch notarieellen Vertrag wird Birkner und seiner Gattin die Sicherung eines sorgenfreien Lebensabends gegeben. — Cadinen ist ein altes Ritergut; es hat wahrscheinlich schon vor Ankunft des Deutschen Ordens bestanden und seinen Namen von der Cadine, einer Tochter des Hoggo, erhalten. Cadinen wurde 1684 bis 1686 erbaut. Der Klosterbezirk war 8 Morgen groß. In einem Flügel der Klosterrümmer befindet sich heute die Schule. Im Jahre 1811, als die Bettelorden aufgehoben wurden, setzte man auch das Cadinen-Kloster auf den Aussterbeetat. Im Besitz der Familie Birkner befindet sich das Ritergut Cadinen seit 1814. Cadinen und Scharffenberg sind 1635,22 Hektar groß, darunter 766 Hektar Wald, das Gut Kickelhof hat eine Größe von 180,75 Hektar.

Eine kleine Vergeßlichkeit. Eine Episode aus der diesjährigen Oktober-Umzugszeit wird in der Schwedterstraße zu Berlin augenblicklich viel besprochen. Es handelt sich um ein Vorkommniß, das wohl noch nie dagewesen ist. Am Sonnabend, den 1. d. M., zog aus einem Eckhause der Rheinsbergerstraße eine junge Arbeiterfamilie, bestehend aus Mann, Frau und einem Säugling, nach einem Hause der Schwedterstraße. Der Mann konnte seiner Arbeit nicht fernbleiben, die Frau leitete und begleitete allein den Möbeltransport. Um Mittag war die neue Wohnung schon eingeräumt, vorsichtigerweise hatte aber die Frau den Säugling in seinem Bettchen in der alten Wohnung gelassen, um die neue erst zu seinem Empfange bereit zu machen. Abends um 9 Uhr kam der Gatte von der Arbeit heim; er fand bereits alles in bester Ordnung. Als er sich nun aber nach dem Kinderbett umsah, da tönte es plötzlich von seinen Lippen: „Aber Frau, wo hast du denn das Kind?" Bestürzt rief die Frau: „Herrgott, das Kind! Wo ist denn das geblieben? Das habe ich ja ganz vergessen, das ist ja in der alten Wohnung!" Nun stürmte Mann und Frau in wilder Hast nach der früheren Wohnung, da befand sich allerdings das Kind, doch kläglich wimmernd und total erschöpft. Sonst von der Mutter Brust genährt, hatte es volle 11 Stunden ohne jedwede Nahrung schmachten müssen. Die Nachbarn erzählen sich, daß der erste Abend in der neuen Wohnung für die vergeßliche Mutter einen kritischen Tag erster Ordnung bedeutet hat.

Goldfunde in Ungarn. Der „Pest. Ll." hatte vor einigen Wochen gemeldet, daß auf den Banffy'schen Besitzungen, namentlich im Hotter der Gemeinde Göde-Mesterkaza, Goldminen aufgedeckt wurden. In dem zur Prüfung nach Budapest gesendeten Gestein wurden — wie „Kel. Ext." meldet — in je 100 Kilogramm 20 Gramm Gold und 30 Gramm Silber vorgefunden. Es wurden im ganzen neun Goldminen aufgedeckt. Die Familie Banffy beabsichtigt nun, die Minen zu erschließen, zu welchem Behufe ein Bergrath und zwei Ingenieure an Ort und Stelle die Pläne ausarbeiten, um den Betrieb noch in diesem Jahre aufnehmen zu können.

Schlangen an Bord! In Hemixem bei Antwerpen ist vor zwei Tagen ein mit Färbeholz beladenes Schiff eingetroffen. Eine Abtheilung Arbeiter übernahm die Entladung; kaum hatten sie aber den untersten Schiffsraum betreten, als sie todtenblech und entsetzt wieder hinaufeilten — eine mächtige Schlange sahen sie am Holze sich schlängeln. Das Schiff wimmelte von Schlangen. Sofort wurden alle Luken des Schiffes geschlossen, und kein Arbeiter will es mehr betreten. Man will jetzt Leute des Antwerpener zoologischen Gartens heranziehen, um die Schlangen zu fangen.

Unglücksfälle und Verbrechen. Außerhalb der Station Münchberg in Bayern wurden jüngst auf dem Gleise der Lokalbahn Münchberg-Helmbrechts etwa 20 Steine im Gewicht von 1 bis 6 Pfund vorgefunden. Wie die „Münchb. Ztg." schreibt, ist der Thäter nunmehr in der Person eines Tagelöhners aus Münchberg verhaftet worden. Er gab an, die That deshalb verübt zu haben, um einmal die Entgleisung eines Bahnzuges zu sehen. — Ein bedeutender Kellerbrand entstand am Mittwoch zu Bingen a. Rh. in dem Kolonialwarengeschäft von Kammerer & Specht. Nach der Ablöschung und der Abfahrt der Feuerwehr noten der Sohn des Geschäftsinhabers und ein Kommis in den Keller, als unvermuthet eine heftige Explosion erfolgte, die beide lebensgefährlich verbrannte. Das neu entstandene Feuer dauert noch an. — Die gerichtliche Sektion der Leiche des Mörders und Selbstmörders Beuther in Bayreuth ergab, daß dieser die unselige That in einem Anfall von Geistesgestörtheit begangen hat. — In Brüssel ist der Hilfsküster Mathot, der kürzlich den Abbé Loyer in dessen Haus erschoß, sich dann freiwillig der Polizei stellte und den Ermordeten schwer belastende Angaben machte, aus der Haft entlassen worden. — In einem Gehöfte in der Nähe von Clermont-Ferrand brach Feuer aus, bei dem 5 Personen verbrannten. — Das Schwurgericht von Chaumont verurtheilte den anarchistischen Einbrecher und Mörder Delion, der eine alte Rentnerin beraubt und erwürgt hatte, zum Tode, seine beiden Mitschuldigen erhielten Zuchthausstrafen von 20 und 15 Jahren. — Einer der ehemaligen freiwilligen Capellone Garibaldi's tödtete in Colenza mit 3 Revolverschüssen den Mann, der ihm vor 31 Jahren seinen Bruder erstochen hatte. Der Getödtete hatte längst seine Strafe verbüßt. Neuerdings scheint sich nun die alte Feindschaft durch eine Civilklage zwischen den beiden Gegnern auf's äußerste verschärft zu haben. Der Mörder stellte sich selbst den Gerichten. — In Hamburg wurden 3 vorbestrafte Schwestern und deren Vater wegen Engelmacherei verhaftet. — Laut einer Meldung aus Shanghai ist der unter japanischer Flagge fahrende frühere Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Lübeck" auf der Reise von Japan nach Formosa im letzten Taifun mit 70 Personen untergegangen.

Personalnachrichten. Geheimer Kommerzienrath Louis Simon in Berlin, der am letzten Mittwoch seinen 70. Geburtstag feierte, hat aus diesem Anlaß u. a. ein Kapital von hunderttausend Mark zu Gunsten seiner Angestellten gestiftet. — Die treffliche Schauspielerin Elle Lehmann tritt zum ersten mal nach ihrer Genesung von schwerer Krankheit im Deutschen Theater am Sonnabend in Schnitzler's neuem Stück „Das Vermächtniß" auf, in dem sie die weibliche Hauptrolle spielt. — Anton Seidl, der verstorbene newyorker Dirigent, hat seiner Gattin 100,000 Dollar hinterlassen. Sehr merkwürdig erscheint es, daß weder Seidl's Wittwe noch irgend ein anderes Menschenkind — Kinder hat er nicht hinterlassen — sich um die Asche des berühmten Mannes gekümmert hat. Die Krematoriums-Gesellschaft war daher genöthigt, sie in ihrer New Yorker Office unterzubringen und zwar in ihrem Geldpinde; denn es wäre nicht das erste mal, daß die Ueberbleibsel eines reichen und berühmten Mannes der Habgier geriebener Verbrecher zur Beute wurden. — Der japanische Professor Stezo-Etowe hat am

Linoleum
Stückwaare,
Vorlagen u. Teppiche,
bestbewährtestes, vorzügliches Fabrikat
in allen Preislagen.
Aussergewöhnlich billige
Preise.
Geschäftshaus
J. Lewin
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18981006041/fragment/page=0001

d. d. Kopenhagen verlassen, um sich nach dem Kontinent zu begeben. Der Gelehrte, dessen Besuch in erster Linie den mineralogischen Museen gilt, soll zunächst nach Berlin reisen. — In Budapest wurde am 5. Okt. der erste weibliche Doktor der Philosophie promovirt. Es ist dies Frl. Betty Tedeschi, Tochter des Kommerzienraths und Vicepräsidenten der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer, Johann Tedeschi. — König Oskar II von Schweden ist zum Ehrenmitglied der Naturforscher-Gesellschaft in Moskau ernannt worden. — Vor einigen Monaten ließ sich der bekannte italienische Komponist Franchetti von seiner Gemahlin scheiden. Nunmehr veröffentlicht der Standesbeamte von Baden-Baden im Anzeigentheil italienischer Blätter ein Aufgebot, demzufolge Margherita Gattella geb. Levi, geschiedene Ehefrau des Barons Alberto Franchetti, mit dem Privatmann Renato Pietro Mailier aus Mailand die Ehe eingehen will. — Die letzte australische Post hat Einzelheiten über den Tod König Malietoa's nach England gebracht. Malietoa bekam den Typhus und wurde nach der früheren Wohnung des verstorbenen englischen Schriftstellers Robert Louis Stevenson gebracht. Da keine Besserung eintrat, wurde er nach seiner eigenen Wohnung geschafft, wo er am 22. August starb. Der britische, der deutsche und der Konsul der Vereinigten Staaten erließen sofort gemeinsam eine Proklamation, in welcher sie den Tod des Königs ankündigten und die Eingeborenen ermahnten, bis zur Wahl seines Nachfolgers ruhig in ihren Häusern zu bleiben. Malietoa hat kein Testament hinterlassen und keinen Nachfolger angegeben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

C. M. Berlin, 5. Okt. Die bisher in der Berufungsinstanz noch nicht erledigten Gasglühlicht-Prozesse standen heute vor dem 10. Civilsenat des Kammergerichtszur Verhandlung an. Es kam jedoch zu letzterer nicht, indem die Deutsche Gasglühlicht-Aktiengesellschaft die Erklärung abgeben liess, dass sie auf alle geltend gemachten Ansprüche verzichte und die sämmtlichen Klagen zurücknehme.

Zeitz, 5. Okt. Die Hauptversammlung der Zeitzer Maschinenfabrik und Eisengiesserei genehmigte einstimmig den Abschluss und setzte die Dividende auf 20 Proz. wie in den letzten 10 Jahren fest. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr wurden von der Verwaltung als günstig bezeichnet.

— Bei der Deutschen Militairdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover waren im Monat September 1898 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militair dienst-Versicherung und Lebens-Versicherung (auch Töchterversorgung), zu erledigen: 1108 Anträge über 2,115,930 M. Versicherungs-Kapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende September 1898 gingen ein 328,727 Anträge über 417,224,160 Mark Versicherungs-Kapital. Die Anszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr etc. im Laufe des Jahres 1897 betrugen 3,120,000 M., die Gesammtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt 13,495,000 M. Das Vermögen der Anstalt erhöhte sich im Monat September von 90,552,000 M. auf 91,100,575 M.

— Vereinigte Pommersche Eisengiesserei und Hallesche Maschinenbau-Anstalt Vaas & Littmann. Die Gesellschaft fordert die ursprünglichen Zeichner auf, soweit sie ihre Rechte nicht an die Gesellschaft abgetreten haben, ihr Bezugsrecht auf 1 Mill. M. neuer Aktien, die entsprechend dem Generalversammlungsbeschluss vom 15. Sept. emittirt werden, in der Zeit bis 17. Okt. bei der Bankfirma Leopold Friedmann in Berlin geltend zu machen.

— In der Versammlung der Vereinigten deutschen Emailwerke wurde beschlossen, den gegenwärtig geltenden Preisaufschlag von 7½ Proz. für alle vom 1. December 1898 eingehenden Aufträge auf 10 Proz. vom Nettofakturenwerthe bei sonst unveränderten Preisen und Bedingungen zu erhöhen. Abschlüsse zur Lieferung über das erste Halbjahr 1899 hinaus dürfen nicht gethätigt werden. Die Vorarbeiten für eine gemeinsame Centralstelle für den Verkauf wurden einem Ausschuss überwiesen.

— Die „Köln. Ztg." erfährt aus Kreisen, die der Gesellschaft Phönix in Düsseldorf nahestehen, dass in der am 10. Oktober stattfindenden Abschlusssitzung die Vertheilung einer Dividende von 11 Proz. gegen 13 Proz. im Vorjahre vorgeschlagen wird.

— Vereinigte chemische Fabriken zu Leopoldshall. Das Geschäftsjahr 1897/98 trug im Ganzen ein günstigeres Gepräge als das Vorjahr und hat namentlich durch Erneuerung des Kalisyndikats eine erneuerte Beruhigung für die nächste Zukunft der Kaliindustrie gebracht. Die Nachfrage nach Kalisalzen war mässig steigend; die Förderung des Salzbergwerks Ludwig II. dementsprechend auch höher. An Ausbeute wurde indessen nur derselbe Betrag wie im Vorjahre vertheilt, weil es die Vertretung der Gewerkschaft für richtig hielt, den Rest der Anleihe von 400,000 M. zur Rückzahlung zu kündigen. Der nach 252,233.88 M. Abschreibungen auf die Chem. Fabriken 50,000 M. Abschreibungen auf die Kohlengrube verbleibende Ueberschuss von 678,231.01 M. ist zu vertheilen wie folgt: Invalidenfonds 10,000 M., Gratifikation an die Beamten 11,000 M., 5 Proz. von 675,518.21 an den gesetzlichen Reservefonds 33,775 M., 5 Proz. Dividende auf die Stammprioritäts-Aktien 55,020 M., 5 Proz. Dividende auf die Stamm-Aktien 510,000 M., 4 Proz. Tantieme an den Aufsichtsrath 22,600 M., 6 Proz. Tantieme an die Direktion 33,901 M.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Deutschen Verlagsanstalt, vormals Hallberger, schlägt 9½ Proz. Dividende vor (9 Proz. im Vorj.). — Der Aufsichtsrath der Akkumulatoren-Fabrik in Berlin beschloss, wieder 10 Proz. wie in den Vorjahren vorzuschlagen.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn. Term.	Anm. Frist	Ltl. Vers.	Prüf. Term.
L. H. Ehlers, Kfm.	Garding	Garding	30.9.	30.11.	30.11.	30.11.
Fr. Müller, Fahrradhdlr.	Salzwedel	Salzwedel	29.9.	17.11.	20.10.	8.12.
Otto Matthes & Co.	Berlin	Berlin	30.9.	2.12.	14.10.	21.12.
Heidkamp & Brochmann, Fahrradgeschäft	Düsseldorf	Düsseldorf	29.9.	29.10.	22.10.	5.11.
Rud. Rissmann, Kfm.	Patschkau	Patschkau	28.9.	12.11.	22.10.	2.12.
A. Meis, Kfm., Inh. d. Fa. Aug. Meis & Cie.						
W. Walscheid, Nachf.	Solingen	Solingen	29.9.	31.10.	28.10.	17.11.

Zucker.

Magdeburg, 6. Okt. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,45—10,57½. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8,35—8,65. Ruhig, stetig. Brodraffinade I. 24,00 Brodraff. II. 22,75—23,87½. Gem. Raffinade mit Fass 24,25. Gem. Melis I. mit Fass 23,25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 9,72½, Gd., 9,75 Br., per November 9,70 Gd., 9,75 Br., per Dezember 9,77½ Gd., 9,80 Br., per Januar-März 9,95 Gd., 9,97½ Br., per April-Mai 10,10 Gd, 10,12½ Br. Still.

Hamburg, 6. Okt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Oktober 9,72½, per November 9,72½, per Dez. 9,80, per Januar 9,90, per März 10,02½, per Mai 10,15. Ruhig.

Hülsenfrüchte.

Wien, 5. Okt. Mais per Sept.-Okt. 5,59 Gd., 5,60 Br.
* Pest, 5. Okt. Mais per Okt. 5,25 Gd., 5,40 Br. März 1899 4,61 Gd., 4,63 Br.
Liverpool, 5. Okt. Mais 1 d. höher!

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 5. Okt. Kammzug-Terminhandel. La-Plata Grundmuster B. Okt. 3,55, Nov. 3,55, Dez. 3,55, Jan. 3,52½, Febr. 3,52½, März 3,50, April 3,50, Mai 3,50, Juni 3,50, Juli 3,50, Aug. 3,50, Sept. —, M. Umsatz: 19,000 kg. Schwach.

Bremen, 5. Okt. Baumwolle. Stetiger. Upland middl. loco 30 Pfg.

* Liverpool, 5. Okt. Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 15,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner anziehend, 1/32 höher, Ostindische ruhig.

Middl. amerik. Lieferungen: Stetig. Okt.-Nov. 26 3/64—3 Werth, Dez.-Jan. 26 3/64 Käuferpreis, Febr.-März 3 Werth, April-Mai 32/64 d. Käuferp.

* Liverpool, 5. Okt. Nachm. 4 Uhr 20 Min. Baumwolle. Umsatz 15,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Steigend. Amerikaner 1/32, Egypter 1/16 höher.

Middl. amerik. Lieferungen: Stetig. Okt.-Nov. 26 3/64—3 Käuferpreis, Nov.-Dez. 26 2/64 do., Dez.-Jan. 26 3/64 do., Jan.-Febr. 26 2/64—3 Verkäuferpreis, Febr.-März 3—3 1/64 do., März-April 3 1/64—3 2/64 do., April-Mai 3 2/64—3 3/64 do., Mai-Juni 3 3/64—3 5/64 do., Juni-Juli 3 5/64 do., Juli-Aug. 3 8/64 d. Verkäuferpreis.

London, 5. Okt. (Wollauktion.) Preise unverändert

Heringe.

Vlaardingen, 4. Okt. (Bericht von Betz & v. Heijst.) Holländischer Hering. Auch die beendigte Woche lieferte nicht mehr als ein sehr mässiges Resultat. Nimmt man die holländischen und schottischen Fischereien auf einen reichlich mittleren Ertrag an, so stellt die norwegische ein viel grösseres Minus dar, als die beiden anderen Fischereien über der Mittel-Ausbeute anbrachten. Das Weniger muss sich natürlich in einem höheren Werthstand ausdrücken. Die animirte Stimmung in der letzten Zeit hielt denn auch an und wir notiren: Prima Voll 21,50 M., gegen gleichzeitig 1897 32,50 M., 1896 21 M., 1895 25,50 M. per Tonne. Wenn die Fischerei ferner einen normalen Verlauf nimmt, ist nach unserem Gefühl keine Erniedrigung im Preis zu erwarten, sondern eine anhaltend feste Tendenz wahrscheinlich.

Metalle.

Hamburg, 5. Okt. Silber 82,75 Br., 82,25 G.
London, 5. Okt. Silber 27 12/16.
* Amsterdam, 5. Okt. Bancazinn 45¼.
* London, 5. Okt. Chili-Kupfer 52⅝, per 3 Monate 52 16/16.
* London, 5. Okt. Blei span. 12 9/16 Lstrl., engl. 13⅛ Lstrl., Zinn 75¼ Lstrl., Zink 22½, Lstrl.
* Glasgow, 5. Okt. vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen, Mixed numbers warrants. 49 sh. 1/2 d. Fest.
* Glasgow, 5. Okt. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 49 sh. — d.
* New York, 5 Okt. Zinn 16,25 Doll. Kupfer 12,37.

Berliner Börse vom 6. Oktober.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die bessere Haltung der gestrigen Abendbörsen für Renten im Einklang mit Paris, sowie die Erholung des Amerikaner-Marktes in London und schliesslich die gute Haltung der Wiener Börse gaben hier bei Eröffnung Veranlassung zur Festigkeit. Die Besserung im Montanmarkt stand mit lokalen Deckungen im Zusammenhang. Der Bankenmarkt war anfangs gleichfalls fester veranlagt, konnte jedoch in leitenden Banken die Kurse nicht behaupten. Von Bahnen Buschtiehrader auf günstigen September-Ausweis belebt. Prinz Henry auf Deckungen besser, sonstige Bahnen anregungslos. Der Fondsmarkt war still, doch fest. In der zweiten Börsenstunde Montanwerthe weiter anziehend; Amerikaner ungleichmässig; Warschau-Wiener belebt; Packetfahrt auf hamburger Käufe höher.

Kursnotirungen vom 6. Okt. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,38⅝
Französische Noten	80,75bz
Italienische „	74,85bz
Oesterreichische „	169,85bz
Russische „	216,50bz
Schweizer „	80,45B

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3	91,75bz
do. do.	3	93,40G
Preuss. Cons. Anleihe	3	91,75G
do. do.	3	94,40G
Staats-Schuldscheine	3½	90,00G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	99,60G
do. do.	3	81,60G
Sächsische Rente	3	92,60G
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	100,75bz
Hamburger Rente	3½	103,80G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	—
Chinesische Anleihe	5½	102,30G
Italienische Rente	4	—
Lissb. St.-Anl. 86, I u. II	4	69,50bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	99,60bz
do. do. (1890)	6	99,10bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	6	35,90bz
Oesterr. Gold-Rente	4	102,30G
do. Papier-Rente	4½	100,80G
do. Silber-Rente	4½	100,75G
Port. Staats-Anl. 88-89	rc. Z.	37,90bzG
Röm St.-Anl. II.-VIII.	4	94,80bz
Rumän. fund.	5	101,25bz
do. amort.	5	100,50G
do. do. 1891	4	92,40bz
Russ. kons. 1880 85er	4	102,70G
do. Gold-Anl. v. 1894	4½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	102,80G
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	93,20B
do. Rente	4	58,80bzB
Ungar. Goldrente 1000	4	101,90B
do. do. 500	4	102,10bz
do. do. 100	4	102,10bz
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	101,75bz
Spanier Ext. 12,000	4	43,20bzG
do. do. 2000 u. 1000	4	44,20bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	7	8 T.	180,00bzG
Lübeck-Büchen	7½	4 T.	168,75bz
Marienburg Mlawkaw	2½	8 T.	87,70bz
Ostpreuss. Südbahn	2	8 T.	94,75bz
Ital. Meridionalbahn	6⅛	5	132,40G
Ital. Mittelmeerbahn	5	5	99,80G
Canada Pacific	—	8 T.	81,40bzG
Transvaalbahn-Akt.	13	8 T.	205,75bz
Northern pref.	4	8 T.	76,25bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,70B
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,45G
London	1 Lstrl.	8 T.	20,39bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,65B
Wien	100 Fl.	8 T.	169,65B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,55bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	74,65bzG
Petersburg	100 Sr.	3 M.	216,00G

Privat-Diskont: 3⅞

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	165,00
Berliner Bank	6½	116,10
Breslauer Disk.-Bank	7	119,75
do. Wechsl.-Bank	5¼	110,20
Darmstädter	8	151,60
Dessauer Landesbank	7½	143,25
Deutsche Bank	10	200,00
do. Genossenschaftsb.	6	117,60
Diskonto-Kommandit	10	196,00
Dresdener Bank	9	159,70
Dresdner Kred.-Anst.	6	134,50
Hamb. Komm. u. Disk.	8	125,60
Leipzig. Kreditanstalt	11	210,50
Maklerbank	7	111,80
Meininger Hypothekb.	6½	133,60
Mitteldtsch. Kreditb.	6	119,00
Nationalb. f. Deutschl.	8½	145,00
Oesterreich. Kredit	10⅞	221,10
Preuss. Boden-Kredit	7	138,50
do. Centr.-Bod.-K.	9	169,00
Reichsbank	7.02	162,50
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	6½	— —
Schaaffhaus. Bank.-V.	8	150,25
Schlesisch. Bank-Ver.	7	151,00

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Braub.	12	239,50G
do. Br. Patzenhofer	16	263,00bzG
do. do. Schultheiss	16	268,75bzG
Allg. Elektr.-Ges.	15	275,00bzG
Anglo-Kont. Guano	0	86,00bzG
Anhalter Kohlen	6	105,50bzG
Berl. Elektrizit.-W.	13	317,00bzG
Bochumer Gussstahl	15	222,00G
Buckauer Chem. Fabr.	0	93,30bzG
Butzke, Metallindustr.	5	143,10G
Cröllwitzer Papier	24	292,00bzG
Dannenbaum	4½	104,00bz
Donnersmarckhütte	10	188,30bzG
Dortm. Union Vorz.-A.	5	95,00bzG
Dynamit Trust	12	176,00bzG
Eilenb. Kattun	2	80,00G
Entracht, Braunk.-B.	10	162,25G
Gelsenkirchen Bergw.	9	188,75bz
Ges. f. Elektr. Unternehm.	8½	178,80bz
Gladbacher Spinnerei	8	172,75G
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	118,75G
Greppiner Werke	5½	111,25bzG
Grosse Berl. Pferdeb.	15	59,50bz
Hallesche Maschinen	35	439,00B
Hamburg. Packetfahrt	8	122,10bzB
Harpener Bergbau	9	174,40bz
Hartmann, Sächs. M.	10	168,25bzG
Heinrichshall	6	126,25G
Hibernia & Shamrock	12	194,40bz
Hildebrand Mühlen	15½	190,50G
Hörder-Hütten konv.	0	15,70bzG
do. St.-Prior.-A.	11	174,75bzG
Kaliwerke Aschersleb.	10	149,30bzG
Kette Dampfschifff.	2	71,90G
König-Wilh. konv.	15	227,50bz
do. 5% St.-Pr.	20	290,25G
Körbisdorf Zuckerfbr.	6	115,90G
Lauchhammer konv.	12	176,50bzG
Laurahütte	10	214,25bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	201,00B
Leopoldshall chem. F.	4	93,80bz
Massen Bergwerk	4	149,10G
Nordd. Jute-Spinnerei	6	113,80G
Norddeutscher Lloyd	5	110,90bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	6½	118,75bzG
do. Eisen-Industrie	9	1 2,50bzG
Phönix Bergwerk-A.	13	176,00bzG
Pluto, Bergwerk	20	330,00bzG
do. do. konv.	20	330,00bzG
Pomm. Masch. konv.	9	137,25bzG
Rheinisch. Metallw. F.	6	201,00G
Riebeck Montanwerke	12	205,00B
Rositzer Kohlen	13	200,75G
do. Zuckerraffn.	14	173,60bz
Sächs.-Thür. Braunk.	7½	137,10G
do. St.-Pr.	7½	— —
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	169,00G
Stettiner Cem. Bredow	9	196,90bz
Stollberger Zink, Akt.	3	81,75G
do. do. St.-Pr.	8	156,00B
Thale, Eisenb. St.-Pr.	8	122,50G
do. do. Vorz.-A.	8	130,75G
Westeregeln Alkali	13	199,50B
Zeitzer Maschinen	20	315,00bzG

Schluss-Kurse. 2½ Uhr nachmittags.

Tendenz: ziemlich fest.

Russische Noten	216,50	Marienburger	87,50
Oesterr. Creditaktien	221,10	Ostpreussen	94,75
„ Staats-Bahn	149,20	Warschau-Wiener	400,50
„ Südbahn-Aktien	31,60	Dynamit-Trust-Akt.	176,50
Buschtiehrader	314,50	Bochumer	221,75
Berl. Handelsges.	165,00	Dortmunder Union	95,00
Deutsche Bank	200,00	Laurahütte	214,50
Dresdner Bank	159,50	Gelsenkirchen	188,75
Darmst. Bank	151,50	Harpener	174,30
Diskonto-Kommandit	196,00	Hibernia	194,50
Nationalb. f. Deutschl.	144,50	Nordd. Lloyd	110,60
Gotthardbahn	120,50	Packetfahrt	122,50

Berlin, 6. Okt. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 53,20 M. Umsatz: 20,000 Liter.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 6. Oktober.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotis
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00bzG
„ 3½% Theater-Anl. v. 1884	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,10bzG
„ 3½% „ „ 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,10bzG
Akener 3½% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½% „ „	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
Halberstädter 3½% „ 1890	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
Naumburger 3½% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50G
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	104,25B
„ 3½% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,10G
„ 3% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3	89,50B
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	99,00G
Knappschafts-Berufsgenossenschaft 4% Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25B
F. Zimmermann & Co. Masch. 4% H.-A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00B
Hall. Akt.-Brauerei 4½% Hyp.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	102,00B
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	1897/98	6	1.4. u. 1.10.	4	100,25G
Ludwig II., Gewerkschaft „	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,50G
Waldauer Braunkohlen 4% „	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	101,75B
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4% Schldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,25bzG
Werschen-Weissenf. Brk. 4% Obl.	1898	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
Werschen-Weissenf. Brk. 4% „	—	4	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 5% Schuldv. rückz. à 103%	—	—	1.1. u. 1.7.	5	103,00G
Hallesche Bankvereins-Aktien	1897	7½	1.1.	5	156,00G
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1897	—	1.1.	4	65,00B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1897/98	12	1.7.	5	— —
Cröllwitz. Aktien-Papierfabrik-Akt.	1897/98	24	1.7.	4	— —
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.	1897/98	4	1.7.	4	89,50G
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1897/98	2	1.6.	4	— —
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1897/98	5	1.10.	4	60,50G
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1897/98	6⅔	1.6.	4	— —
Halle-Hettstedt. Eisenb.-Akt. Lit. A.	1897/98	3½	1.4.	3½	100,25bzB
1) Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1896/97	5½	1.10.	4	— —
2) Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1897	35	1.1.	4	440,00B
3) Hallesche Strassenbahn-Aktien	1897	1	1.1.	3½	— —
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.	1897/98	15½	1.7.	4	190,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1897/98	6	1.4.	4	— —
Kyffhäuser Hütte Aktien	1897	10	1.1.	4	158,00B
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1897/98	12	1.7.	5	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1897/98	18	1.4.	4	225,00G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1897/98	7½	1.9.	4	136,50G
Nienburger Schlossmälzerei-Akt.	1896/97	8	1.9.	4	— —
Packhofs-Aktien	1897	4	1.1.	4	— —
Riebeck'sche Montanwerke Aktien	1897/98	12	1.4.	4	204,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1897	7½	1.1.	4	— —
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Pr.-Akt.	1897	7½	1.1.	5	— —
Waldauer Braunkohlen St.-Aktien	1897/98	7	1.4.	4	136,00G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1897/98	18	1.4.	4	246,00G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schaede)	1897/98	20	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr. Akt.	1897/98	6½	1.4.	4	116,00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1896/97	5½	1.10.	4	119,00G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*	1897	20M	„		240,00G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

1) Junge 103 G 2) Junge — 3) Bezugsrecht 4¾ G

Viehmärkte.

Berlin, 5. Okt. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen: 437 Rinder, 1439 Kälber, 1364 Hammel, 8838 Schweine. Bezahlt wurden 100 Pfd. oder 50 kg. Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: 1) vollfleischige, ausgemästet, höchsten 7 Jahre alt, —,—; 2) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete —,—; 3) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 48—52; 4) gering genährte jeden Alters 44—48; — Bullen: 1) vollfleischige höchsten Schlachtwerths —,—; 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere —,—; 3) gering genährte 44—46; — Färsen und Kühe: 1) a. vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths — —; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt —,—; 2) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere —,—; 3) mässig genährte Färsen und Kühe —,—; 4) gering genährte Färsen und Kühe 44—48; — Kälber: 1) feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 69—73; 2) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 63—67; 3) geringe Saugkälber 56—60 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) —; — Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 62—65; 2) ältere Masthammel 54—58, 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 48—52; 4) Holsteiner Niederungschafe 25—30, auch pro 100 Pfd. Lebendgewicht — —Schweine: 1) vollfleischige, der feineren Rassen und deren Kreuzungen, im Alter bis zu 1¼ Jahren 58 59; 2) Käser 59 60; 3) fleischige 56—57; 4) gering entwickelte 54—55; 5) Sauen 53—56 M.

Verlauf und Tendenz. Etwa zwei Drittel des Rinderauftriebs blieben unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen wurde ungefähr die Hälfte verkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt.

Bamberg, 4. Okt. Der Markt zeigte einen Zutrieb von 1062 Stück Grossvieh. Da alle Firmen vertreten waren, entwickelte sich gleich zu Anbeginn ein sehr lebhaftes Geschäft in allen Viehgattungen und es konnte in einzelnen derselben die Nachfrage nicht befriedigt werden. Schwere Gangochsen diesmal weniger gesucht; dagegen Fettwaare und mittlere Gangochsen zu zufriedenstellenden Preisen abgesetzt. Die Nachfrage überstieg hier das Angebot. Auch in Kühen und namentlich Stieren grosse Aufkäufe.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

5. Okt abends, + 1,50, 6. Okt. morgens, + 1,50.

Letzte Telegramme.

Köln, 5. Okt. Nach einer Meldung der „Köln. Ztg." aus Täbris in Persien wären die dortigen Unruhen, deren 24 Personen zum Opfer fielen, durch Getreidespekulationen und daraus entstehende gewaltige Steigerung der Brotpreise hervorgerufen. Die Ortsbehörden wären nicht wirkungsvoll eingeschritten. Die Volksmenge habe die Häuser mehrerer Spekulanten zerstört und die Vertheidiger der Häuser getödtet. Die persische Reichsbank, bekanntlich ein englisches Unternehmen, habe in Täbris ihre Zahlungen eingestellt. Die Lage wird als nicht ungefährlich dargestellt.

Paris, 6. Okt. Gegenüber der Generalstabspresse, die den sicheren Sturz des Ministeriums bei dem Zusammentritt der Kammern voraussagt, hebt der „Matin" hervor, daß der Ministerpräsident Brisson für die verloren gegangenen Stimmen der Antisemiten und Nationalisten reichlichen Ersatz bei den gemässigten Republikanern finden werde, von denen viele bereits jetzt dem Kabinet ihre Unterstützung zugesichert haben.

Dem „Figaro" zufolge dürfte der Bericht des Majors Marchand über die Besetzung von Faschoda Mitte Oktober entreffen. Alsdann sollen der Vereinbarung gemäß die Verhandlungen mit England beginnen.

Es verlautet, daß die Forderungen der Vereinigten Staaten am Montag der Friedenskommission unterbreitet würden. Die Kommission wird ihre Arbeiten voraussichtlich Mitte November beenden.

London, 6 Okt. Das „Reutersche Bureau" erfährt, es bestehe nur geringe Wahrscheinlichkeit, daß die Entscheidung in der Angelegenheit betr. das Schiedsgericht in der Frage der Delagoa-Eisenbahn unmittelbar bevorstehe. Wie dasselbe Bureau aus Lissabon hört, ist Grund zu der Annahme vorhanden, daß die Delagoabaifrage überhaupt noch nicht zum Gegenstand der Verhandlungen zwischen der britischen und der portugiesischen Regierung gemacht worden sei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18981006041/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 30. September cr. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 Drillich-Pferdedecke, Schirme, Stöcke, Schlüssel, Handschuhe, 1 Coursbuch, 2 Strohhüte, 1 Atlas, 1 Vorhemd, 2 Hemden, 2 Unterhosen 1 Brosche, 1 holzerner Bock, 1 Centenar-Medaille, 1 Sperrleiste, 10 Stück Leder, 1 braunes Lederträschchen, 2 Arbeitsträschchen, 1 Armband, 1 Kinderhandkorb, 1 Damenriemen, 1 Theaterkopfshawl, 1 Gärtnersäge, 1 Dienstbuch, 1 Schirze, 1 Milchkanne, 1 zerbrochener Automat, 1 Geldstück, 1 Lampe.

2. An derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 Grematbroche, 1 Schildpatt-Hagrvezet, verschiedene Herrbpaniere, 1 Granatbalskette mit goldenem Schloß, 1 kleine schwarze Damenuhr ohne Kette, 1 goldener Ring mit Stein, 1 Portemonnaie mit 125 Mk., 1 desgl. mit ca. 20 Mk., 1 desgl. mit 14—16 Mk., 1 desgl. mit 4 Mk., 1 Pfandschein Nr. 46506.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten drei Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände **nach Maßgabe** des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden **im Polizei-Sekretariat IV.**, Rathhausstr. 19. I., Zimmer Nr. 56, ertheilt.

Halle a/S., den 1. Oktober 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Im Monat **September cr.** sind an **Geschenken und Sühnegeldern** bei der Armenkasse eingegangen:

1.	vom Schiedsmann Herrn	Schmeißer	aus dem Vergleiche		H./L.	17,50 Mk.
2.	„ „ „	Werther	„ „	„	B./H.	25,00 „
3.	„ „ „	Eberius	„ „	„	H./R.	3,00 „
4.	„ „ „	Becker	„ „	„	H./L.	3,00 „
5.	„ „ „	Diepe	„ „	„	S./D.	15,00 „
6.	„ „ „	Diepe	„ „	„	S./L.	10,00 „
7.	„ „ „	Stove	„ „	„	W./R.	3,00 „
8.	„ „ „	Haacke	„ „	„	B./O.	5,00 „
9.	„ Bierfahrer August Meinhardt		„ „	„	B./C.	5,00 „
					Summa	86,50 Mk.

Halle a. S., den 3. Oktober 1898.

Die Armen-Direktion.

J. V.: Pütter.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Wansleben Band 3 Artikel 24 auf den Namen des Schlossers **Karl August Otto Meyer** zu Wansleben eingetragene, daselbst Neumarkt Nr. 22 a belegene Grundstück, Kbl. 2, Parz. 384/85 von 8 ar 40 qm

am 5. Dezember 1898, Nachmittags 3 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — im Klop'schen Gasthofe zu Wansleben — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 180 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchartikels, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Kleine Steinstraße 7, II., Zimmer 30. eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 6. Dezember 1898 Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Kleine Steinstraße 7, II., Zimmer 31, verkündet werden.

Halle a. S., den 29. September 1898.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Bekanntmachung.

Die fiskalische Fähranstalt zu Nelben a. S. soll vom 1. Okt. 1899 ab unter den bei der Königl. Wasserbauinspektion zu Halle a. S. ausliegenden Bedingungen auf 12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Termin auf **Montag den 24. Oktbr. 1898 Vormittags 11 Uhr** im Geschäftszimmer der Wasserbauinspektion, **Mühlweg 29, I.** hier, anberaumt wird. Nur als bispositionsfähig sich ausweisende Personen, welche vor dem Termine eine Bietungscaution von 300 Mark in baarem Gelde oder in inländischen Staatspapieren hinterlegen können, werden zum Bieten zugelassen.

Halle a/S., den 3. Oktober 1898.

Die Königl. Wasserbauinspektion.

Fröbel'scher Kindergarten
(v. L. Sellheim) Harz 13.
Wiederbeginn den 14. Oktober.

100,000 Mark billiger,

p. Mrg. 270 Mk. — zu verk., weil von c. Gläubiger in der Zwangsversteigerung erstanden — ein **jagdbar. Freigut, cuth. 463 Mrg. durchg. Weizenbd.**, maff. Geb., Ford. i. d. Frühjahr 225,000 Mk.), jetzt einschließl. vorh. **leb. u. todt. Inventar, Ernte** 2c.
Br. 125,000 M., Anz. 35,000 M.
Reitkaufgeld fest. Anfr. unter M. 175 befördert **Wilh. Hennig, Deffau,** Bismarckstraße 13.

Rittergut,

266½ Mrg., dicht am Gut gel., gutes Feld, g. Geb. u. vollst. Inv., 6 Paar Pferde, 34 Rinder, alle Maschinen, Preis 166,000 Mk., Anz. ⅓, zu verk. d. **Ferd. Friedland, Markranstädt.**

Schuldenfreies Rittergut,
sächsische Grenze, preuß. Oberlausitz, Nähe zweier Bahnstat. unweit Bautzen, verkehrsgünstig, romantisch, Areal 500 Morg. Acker, Wiesen, Forellen- 2c. Teiche, Park, vorzügliche Hach- und Niederjagd, Fasanerie, gr. geräumiges Schloß, massiven Wirthschaftsgebäuden, Vieh, Inventar soll preiswerth verkauft werden. Näh. **Dominium G.** postlagernd Merke H. O.

Ein kleines Landgut,
früher flotte Schmiede, günstige Lage mit 29 Morgen Land u. Wiese schöner Obstgarten, ist mit voller und guter Ernte **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter **P. E. 58** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nordhausen.**

In Stadt u. 6000 Einw. gel. herrschaftl. **Hausgrundstück mit Fleischerei,** die größte im Orte, wöch. 3 Rinder, 5 Schweine 2c., Preis 42,000 Mark, zu verkaufen, **auch zu verpachten** durch **Ferd. Friedland, Markranstädt.**

Mein an sehr guter Geschäftslage in **Buttstädt (Thüringen)** gelegenes **Wohnhaus mit Laden** (dasselbe eignet sich z. B. ganz vorzüglich für ein Putzgeschäft) bin ich gesonnen, Umstände halber zu verkaufen und können Liebhaber jederzeit mit mir in Verbindung treten.

H. Kirscht, Fleischermeister.

Hochherrschaftl. Grundstück Blumenstraße,

500 □m groß, Einfamilienhaus, mit 12 Zimmern und Veranda nach einem größeren Garten mit altem Baumbestand, beabsichtige ich zu verkaufen. Offerten unter **L. r. 11073** bei. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein gutes Hôtel

einer kleinen Stadt bei Chemnitz soll Umstände halber baldigst verkauft werden; selbiges enthält einen schönen Saal, großen Concertgarten, Gesellschaftszimmer, Weinzimmer, Kegelschub und Fremdenzimmer, außerdem schöne Stallung.

Offerten wolle man an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** unter **T. 7694** senden.

In großem Vorstadttheile Leipzigs ist ein sehr solid gebautes

Fleischerei-Grundstück

in konkurrenzfreier Lage m. 5—6000 M. Anzahl, zu verkaufen, welches circa 1100 M. Ueberschuß bringt. Event. ist auch der Laden m. schöner Wohnung, Schlachthaus, Wagenremise, Kellerei, Stallung u. m. für 900 M. jährl. zu vermiethen. Näheres durch den Besitzer **Otto Heller in Möckern bei Leipzig.**

Geräumiges Etagenhaus

mit Vorgarten, passend für Pensionate und dergl., bei mäßiger Anzahlung **wegen Fortzug** des Besitzers **zu verkaufen.** Off. u. B. s. 11031 bef. **Rud. Mosse,** Halle a/S.

Fleischerei-Verkauf.

Beabsichtige meine angehende Fleischerei in Halle a/S. in bester Geschäftslage sofort Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Off. unter E. O. 56830 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.

Gasthofs-Verkauf.

Meinen in Halle in bester Lage neuerbauten Gasthof mit gutem Geschäft und sonst sehr gut versinnlich, will ich mit 8—12,000 Mk. Anzahlung anderer Unternehmung halber sofort verkaufen. Offerten befördert unter 1777 V. die Exped. d. Ztg.

Günstige Gelegenheit.

Altes, in flottem Gange befindliches **Colonialwaaren-Geschäft** in **Merseburg** (beste Geschäftslage) sofort zu verkaufen. Preis 18,000 M. Anzahlung 4000 M. Offerten unter **L. m. 11053** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Restaurant

sofort billig zu verkaufen. Off. unter **J. 2245** an die Exped. d. Ztg.

Agentur-Geschäft

oder ähnliches Geschäft zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 461 an die Exped. d. Ztg.

Gold! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sucht, verl. sofort Prospekt umsonst von **D. E. A.**, Berlin 43.

60,000 Mark

auf absolut sichere 1. Stelle per sofort oder 1. Januar zu leihen gesucht. Offerten unter 1776 U. durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

35—38,000 Mk.

zur I. mündelsicheren Stelle von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Off. unter **1778 W.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

25,000 Mark

auf ein Grundstück im Centrum von Halle zur I. sicheren Stelle gesucht. Offerten unter **1779 X.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

16,000 Mark

suche ich auf mein neuerbautes Grundstück zur I. pupillarisch sicheren Stelle zu leihen. Offerten unter **1779 X.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

10—12,000 Mark

als sichere Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Off. unter **1780 Z.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

50,000 Mark

auf ein neuerbautes Grundstück in bester Wohnlage zur I. mündelsicheren Stelle gesucht. Off. unter **1781 A.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

100,000 Mark

suche ich auf mein in frequentester Straße von Halle belegenes Grundstück zu leihen. Off. unter **1782 B.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Auf mein **Gut** mit **114 ha** suche hinter 40,000 Mark

40,000 Mark

à 4% Zins. Die Sicherheit ist pupillarisch. Wertd. unter E. H. 30 postlagernd **Gisleben** erbeten.

Erststellig auf Landgut

bei pupillarischer Sicherheit 10- bis 12,000 Mark à 4% gesucht.

Offerten unter 1796 Q. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

54000 Mark

auf hochfeine 1. Stadt-Hyp. sofort oder 1. Jan. von pünktl. Zinszahler gesucht. Off. unter **R. 2757** an die Exp. d. Ztg.

Laden

mit Contor, großen Schaufenstern, in günstiger Lage, für jedes Geschäft passend, per sofort oder später für 3000 Mk. p. Jahr zu vermiethen.

Off. **G. 2651** Exped. d. Ztg. erb.

Ein **Laden** mit **Hinterkleiner** raum, eventl. **Souterrain, sofort oder später Brüderstraße 2.**

Gr. helle **Werkstatt** f. ruhige Branche m. od. ohne Wohnung gef. 1.4. 99. Off. u. **K. e. 11067** bef. **Rud. Mosse,** Halle.

Forsterstraße 4

5 Z., 2 K., Bad, Zub., Jan. oder April zu vermiethen. Zu erfr. daf. 2. Etage.

II. Etage Gr. Ulrichstr. 6

3 Z., K. nebst Zubehör, als Bureau resp. Wohnung für einzelne Leute zu verm.

Lindenstraße 12

herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon u. reichl. Zub., 850 M. od. sofort od. spät. zu vermiethen.

Königstraße 66

Wohnungen mit Bad und Gas im Preise von 400—550 M. sofort oder später zu vermiethen.

Brüderstr. 2, III.

halbe Etage, 5 Piecen, Küche u. Zubehör à 450 M. **per sofort oder später.**

Lindenstraße 78a

sind in dem neuerbauten Hause zum 1. April 1899 **herrschaftliche Wohnungen** von je 7 Zimmern nebst reichlichem Zubehör und mit Gartennutzung zu vermiethen. **Steinhauf.**

2. Etage.

Gr. Ulrichstr. 21 ist die 2. Et. 1. April 1899 preiswerth **zu verm.**

Friedrichstr. 34 herrsch. 1. Etage, 6 Z., 2 K., Küche u. Zubehör, Garten, renovirt, zu verm. Näh. beim **Hausmann.**

Magdeb. Str. 9 nahe Bahnhof schöne 1½ 1. Et. f. 500 M. p. sof. od. spät. z. verm. **Näh. b. Hausmann.**

Wohnung per 1. Januar **zu vermiethen Glauchaer Straße 75.** Näh. **Dessauer Straße 2.**

Herrenstraße 14, gegenüber dem Teutscher'schen Wellenbad, ist die herrschaftliche **Bel-Etage** zum 1. April 1899 zu vermiethen.

Näheres **Alte Promenade 31** bei Rechtsanwalt Dr. **Rüffer.**

Steinweg 27

Wohnung, 5 Stuben, Küche u. Zub. sogleich zu vermiethen.

Ein **gr. möbl. Zimmer** sofort zu vermiethen **Raumische Straße 7, II.**

Möblirtes Zimmer

mit separatem Eingang zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 21, I.**

Riebeckplatz,

Eingang Franckestraßen-Ecke, besonders bevorzugte angenehme Lage, ist die von Frau von Schulz bewohnte 2. Etage **per 1. April 1899** zu vermiethen.

Daselbst sind auch **2 schöne, geräumige Parterre-Zimmer, Büreau oder Contor, per** sofort oder später frei.

Näheres daselbst im Contor **H. Windesheim & Co.**

Freundliche Wohnung,

4 Zimmer nebst Zubehör, **renovirt, sofort** für 480 Mark zu vermiethen **Leipziger Str. 73.** I l.

Zwei Wohnungen,

neu eingerichtet, zu vermiethen **Gr. Steinstr. 27/28, Seitengebäude.**

Wir suchen für unser technisches Bureau zu baldigem, event. späterem Eintritt mehrere tüchtige

Ingenieure,

die über hinreichende Erfahrung im Bau von **Zuckerfabrik-Einrichtungen** verfügen. Ausführlichen Bewerbungen sind Zeugniß-Abschriften, Referenzen, Gehalts-Ansprüche, sowie Angaben über den event. Antritts-Termin beizufügen.

Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt, Braunschweig.

Lohnender Nebenverdienst. Tüchtige junge Geschäftsleute können sich durch Uebernahme von Agenturen eine recht schöne Nebeneinnahme verschaffen. — Offerten unter **M. g. 11049** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.**

Mehrere tüchtige

Maschinenschlosser u. Dreher

für dauernde Beschäftigung gesucht.

Bernburger Maschinen-Fabrik.

L. Bodenbender & Co., Bernburg.

Bekanntmachung.

In unserer Verwaltung soll die Stelle eines städtischen **Baumeisters** mit einem im Hoch- und Tiefbaufache erfahrenen Baufachverständigen besetzt werden.

Das Anfangsgehalt beträgt 3000 Mark. Die Anstellung erfolgt zunächst gegen einvierteljährliche Kündigung auf eine Probezeit von zwei Jahren mit der Aussicht auf dauernde Anstellung und Steigen des Gehaltes bis 3600 Mark.

Geeignete Bewerber wollen ihre Gesuche unter Beifügung eines Lebenslaufes und der Befähigungs- und Beschäftigungsnachweise möglichst bald und spätestens bis zum 1. November d. Js. bei uns einreichen.

Sondershausen, 4. Oktbr. 1898.

Der Magistrat.

In Habana (Cuba) soll baldmöglichst eine deutsche Schule gegründet werden. Vorsitzender des Schul-Comités ist der kaiserlich deutsche Konsul Dr. Felcke. Zur Einrichtung und Leitung derselben wird ein **Lehrer** (Neu-Philolog oder seminaristisch gebildeter Herr, welcher die Universität besuchte) in Deutschland gesucht. Stellung gut dotirt. Verpflichtung zunächst auf ein Jahr. Die Kosten für Ueberfahrt und nöthige Ausrüstung werden im Voraus vergütet. Die Herren Bewerber werden ersucht, sich nach vorausgegangener Anmeldung persönlich vorstellen zu wollen bei

Frau Geheimrath **Wittgenstein-Falcke, Humboldstr. 20, Leipzig.**

Haupt-Agenten

für eine erste deutsche, gut eingeführte Volksversicherungs-Gesellschaft werden gegen hohe Bezüge für den Regierungsbezirk Merseburg gesucht. Offerten unter **U. b. 63447** befördert **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

Lebensstellung. Gebild. Herren, w. sich durch Fleiß und Energie e. dauernde, auskömml. Stell. erwerben woll., w. erf. Adr. einzur. u. U. a. 63446 an **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Verein für Handlungs-Commis von **(Kaufmännischer Verein.) Hamburg,** Kl. Bäckerstraße 32. **290 Geschäftsstellen** in allen Weltheilen.

Kostenfreie Stellenvermittelung, Pensions- u. Kranken-Kassen u. s. w.

In 1897 wurden **9787** Mitglieder und Lehrlinge aufgenommen, sowie **5516** Stellen besetzt.

Beitrag für den Rest des Jahres **2,50 M.**

Zum Verkauf meiner **Gratis-Heizer** (D. R.-Patent Nr. 78819) suche am hies. Platze einen geeigneten **Vertreter.**

Adolf Börner, Zeitz.

Gute Rockschneider

finden dauernde Arbeit bei **Alb. Drechsler Nachf.,** Poststraße 21.

Einen tücht. **Mechanikergehilfen** auf feine Instrumente, dauernde Stellung u. hoh. Lohn, sucht sof. **C. G. Heynemann,** Leipzig, An der Pleiße 10.

Stellesuchende erhalten geg. Rückp. unsere **„Allgem. Vakanzen-Liste“.** **W. Hirsch Verlag, Mannheim.**

Für eine Handelsmühle

wird ein tüchtiger mit der Branche vertrauter

Buchhalter

zum baldigen Antritt **gesucht.**

Offerten nur mit Primazeugnissen unter U. r. 63424 befördert **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

J. Schneidergeselle w. verlangt Trödel 3.

Für ein Bank- u. Wechselgeschäft wird ein Lehrling mit bester Schulbildung per sofort gesucht. Off. sub **F. T. 56970** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Lehrling findet für sofort oder Ostern 1899 in unserm Drogen-Engros- und Detail-Geschäft Aufnahme. **Gebr. Gerig, Arnstadt in Thüringen.**

Arbeitsbursche gef. Herm. Mehl, Diemitz.

Contoristin, 25 Jahre alt, bereits thätig gewesen, **sucht** veränderungshalber anderweitig **Stellung.**

Gefl. Offerten unter **F. J. 56950** an **Haasenstein & Vogler A.-G.** Halle a. S.

Junge Damen, welche geneigt sind, die feine Küche zu erlernen, werden sofort und auch später nach angenommen in der **„Reichskrone“, Merseburg. Reinhold Walther.**

Aufwartung gesucht

für den ganzen Vorm. bei **hohem Lohn.** Meldungen Mittags 12—2 Uhr **Augustastraße 14,** 1 Tr.

Suche Landwirthschafterin, Köchin, Haus-, Küchen-, Kindermädch., Mädch. f. einz. D. Fr. Herrmann, Leipzigerstr. 15.

Ein junges Mädchen

aus guter Familie, welches das Kunststicken lernte, sucht bei Familien-Anschluß möglichst bald Stelle in feinem Tapisserie-Geschäft.

Gefl. Offerten unter 337 S. an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** Plauen i. Vogtl. erbeten.

Gebild. Fräulein,

23 Jahre, sucht Stellung zur Führung eines kl. Haushaltes und Uebernahme aller Hausarbeit bei ält. Herrn oder Dame. Offerten unter A. A. 1 erbeten an die Annoncen-Exped. v. **A. Dreitnhöfer,** Saarbrücken.

Heirat. Fordere 250 reiche Partien **Journal,** Berlin 50.

Heirath für Oekonomen.

Eine Gutsbesitzerfamilie hat mir unter Diskretion anheim gegeben, das selbige ihr Gut mit 340 Morg. Acker ihrer Tochter, welche 25 Jahre alt ist, übergeben, infolgedessen kann sich ein tüchtiger, gebildeter Oekonom durch mich hinein verheirathen. Darüber ertheilt Auskunft **August Sasse,** Agent in Beseedau bei Alsleben a/S.

!!! Feine Partie !!!

Preise ohne Namen zwecklos. Vermittler verbeten!

Einer gebildeten, häuslich erzogenen reichen Dame aus besserer Familie, welche dieser Erklärung vorurtheilsfrei entgegen kommt, bietet sich Gelegenheit zur baldigen glücklichen **Ehe.** Suchender ist 36 Jahre alt, evangelisch, gebildet und sehr gemüthlich, hat selbst Vermögen und ein Einkommen von 8000 Mk. pro Jahr, lebt in größerer bürgerlichen Stadt in feiner Position. Ernstgemeinte, selbst geschriebene Briefe mit Bild und genauer Angabe der Verhältnisse besorgt die Exped. d. Ztg. unter **M. 2752.** Verschwiegenheit streng.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18981006041/fragment/page=0003

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir einem verehrten Publikum von Halle u. Umgeg. die Mittheilung zu machen, dass ich mit heutigem Tage mein

Putz- u. Modewaaren-Geschäft

vom einf. bis feinst. Genre im Hause des Herrn Spierling, Leipziger Str. 26 (Ecke Poststr. 1) wieder eröffnet habe und durch steten Eingang von Neuheiten immer das Modernste bei allgemein bekannten billigsten Preisen zu bieten im Stande bin.

Um ferneren gütigen Zuspruch bittet Hochachtend

G. Kuring.

☞ NB. Hüte werden geschmackvoll prompt und billigst modernisirt, auch übernehme das Färben und Pressen von Hüten nach neuesten Formen.

Vereinigte Pommersche Eisengießerei u. Hallesche Maschinenbau-Anstalt vorm. Paaß & Littmann.

Hierdurch fordern wir die ersten Zeichner unserer Gesellschaft, soweit sie ihre Rechte nicht an uns abgetreten haben, auf, ihr Bezugsrecht auf die gemäß Beschluß der General-Versammlung vom 15. September cr. neu emittirten ℳ 1,000,000 Aktien unserer Gesellschaft in der Zeit vom **5. bis 17. Oktober cr.** Abends 6 Uhr bei Herrn **Leopold Friedmann, Berlin S.**, Oranienstraße 69, unter Zahlung des Betrages auszuüben, widrigenfalls dasselbe erlischt.

Stralsund, 4. Oktober 1898.

Vereinigte Pommersche Eisengießerei und Hallesche Maschinenbau-Anstalt vorm. Paaß & Littmann.

Carl Bartens. Hermann Steinke. P. Wolff. Franz Schlör.

Staatlich genehmigte höhere Privat-Knabenschule zu Halle

Friedrichstraße 24.

Vorschul-, Gymnasial- und Realschulabtheilungen.
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl.
Beginn des neuen Kursus am 18. Oktober, Morgens 8 Uhr.
Aufnahme der Vorschüler Morgens 10 Uhr.

Fr. Hütter. A. Zander.

Paedagogium

zu Bad Sachsa am Südharz,
staatlich anerkannte Realschule.
Die Abgangszeugn. berecht. zum einj.-freiw. Dienst.
Prospekte kostenfrei durch die Direction.

Mitte Oktober d. Js. eröffne ich neben meiner Musikschule ein

Seminar zur Ausbildung von Musiklehrerinnen

nach der bewährten Methode berühmter Autoritäten und Leiter von Musikseminarien. Prospecte gratis. Anmeldungen 6—7 Uhr Nachmittags. Für auswärtige junge Damen werden geeignete Pensionen nachgewiesen.

Paul Plaschke, Musikdirector,
Rannische Straße 14, I.

Magdalene Biemann,

conservatoristisch gebildete Musiklehrerin, nimmt, gestützt auf mehrjährige Erfahrung, Schüler und Schülerinnen für **Gesang- u. Klavier-Unterricht** an. Anmeldungen werden erbeten

Hedwigstrasse 1. part.

Naturheilanstalt Naumburg a/Saale.

Vorzügliche Erfolge bei Erkrankungen jeder Art, complete Pension und Kur ℳ 28—40 pro Woche. Prospecte gratis durch den ärztl. Leiter **Dr. med. Zenker** und den Bes. **C. E. Wagner.**

Deutsche Einheits-Stenographie von Gabelsberger,

staatlich anerkannt in der deutschen Armee, in Württemberg und Baden; **allein staatlich zugelassen** in Oesterreich-Ungarn, Bayern, Sachsen (Schule u. Heer), Oldenburg, Sachsen-Weimar und Gotha,
am meisten verbreitetes System.
Unterricht (auch Einzelkurse) jederzeit!
Gabelsberger'scher Stenographen-Verein, Halle a. S., gegr. 1859
Sporthotel, Gr. Steinstraße.

Preuss. Garde.

Sonnabend den 8. Oktbr. Abds. 8 Uhr im Vereinslokal „Gold. Schiffchen"

Monats-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Neuaufnahmen.
2. Wahl zweier Vertreter zum Bezirks-Abgeordnetentage.
3. Verschiedene Mittheilungen.
4. Vortrag des Kam. Vorsitzenden über Zweck und Ziele der Krieger-Vereine sowie die Pflichten der Mitglieder derselben.

Die Kameraden werden dringend ersucht, zu dieser Versammlung möglichst **vollzählig** zu erscheinen, auch etwaige Wohnungsveränderungen zu melden. **Der Vorstand.**

Turn-Verein „Friesen."

Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr **Turnübung** in der städt. Schul-Turnhalle (Oleariusstraße). Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden dortselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereinslokal „Barbiergarten" (Rathsweinberg) entgegengenommen. **Der Vorstand.**

Artillerie.

Sonnabend den 8. Oktober Abds. 8 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokale Petold's Restaur., Charlottenstraße.

Tagesordnung:
1. Abführung der vierteljährlichen Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Wahl dreier Delegirter zum Abgeordnetentag am 16. Oktober.
4. Vergnügen am 29. Oktober in den Kaisersälen.
5. § 6 Absatz e.
6. Ausgabe der Jahrbücher.
7. Verschiedenes.

Das Erscheinen sämmtlicher Kameraden ist dringend erwünscht.

Der Vorstand.

XIV. allgem. Landsmannschafter-Commers zu Magdeburg.

Freitag den 14. Oktober 1898: Von 4 Uhr Nachmittags ab Empfang der Gäste im Central-Hotel (dem Bahnhof gegenüber). Abends 8 Uhr c. t. **Commers** im Café Hohenzollern.
Sonnabend den 15. Oktober 1898: Von 11 Uhr Vormittags an Versammlung im Café Peters zu einem **Couleurbummel** nach dem Frühschoppenkale. Mittags 12 Uhr s. t. **Musik-Frühschoppen** in Richardt's Festsälen.
Jeder Landsmannschafter wird hierzu freundlichst eingeladen.
Mit landsmannschaftlichem Gruße!

Der Magdeburger L. C.
J. A.: Dr. med. Kreischmann, Göttingae, Vitebergiae.

Verein für vereinfachte deutsche Stenographie (Stolze-Schrey).

Versammlung Freitag Abends 8½ Uhr im **Schultheiß-Ausschank,** Schulstraße. **Der Vorstand.**

Butter

à Pfund **110** Pfg.
à Stück **56** „
vorzüglich im Geschmack.

Schmalz

à Pfund **38** Pfg.
hochfeines reines Schweinefett.

F. H. Krause

Gr. Ulrichstraße 40.
Leipziger Str. 96.
Alter Markt 18.
Gr. Steinstraße 42.

Mittwoch den 12. October, Abends 7½ Uhr
in den „Kaisersälen"

I. Philharmonisches Concert

des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.
Leitung: Hans Winderstein.

Solistin: **Fräulein Marcella Pregi** aus Paris (Sopran).

Abonnements auf 6 Concerte 12, 9 und 6 Mk., **Einzelkarten** zu 3, 2, 1.50 und 1 Mk. in der **Musikalienhandlung** von **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstrasse 14. — Fernsprecher 1045.

Achtung!

Wieder eröffnet!

Restaurant „Drei Kaiser"

Bergstraße und Kl. Ulrichstraße.

Einem verehrten Publikum, meinen werthen Freunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich **Sonnabend den 8. Oktober** cr. obiges Lokal zur Bewirthschaftung übernehme.

Aufmerksamste Bedienung, **vorzüglichste Speisen und Getränke** sichere ich schon im Voraus zu.

Hochachtungsvoll **Georg Herion.**

Pilsener Bier aus der Bierbrauerei von Carl Bauer
Tadellos!
Münchner Kindl — Kulmbacher Petzbräu, Dölnitzer Ritterguts-Gose.

Ausgezeichneten **Mittagstisch** zu 60 und 80 Pfg.

Abends Stamm.

à la carte zu jeder Tageszeit.
Mehrere Vereins-Zimmer.

Wieder eröffnet!

Restaurant „Drei Kaiser."

Achtung!

Marine-Verein.

Sonnabend den 8. Oktober Abends 8½ Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokal Hotel zu den „Drei Schwänen", Rannische Straße 15.
Kameraden, welche dem Verein nicht angehören, ladet hierzu freundlichst ein **Der Vorstand.**

Wohnungs-Miether-Verein.

Haupt-Versammlung

Donnerstag den 6. Oktober, Abends 8 Uhr, im Saale des **Glauchaischen Schützenhauses.** Tages-Ordnung: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Haupt-Versammlung. 2. Rückblick auf das verflossene Geschäftsjahr. 3. Bekanntgabe der ausgeloosten Vorstandsmitglieder. 4. Verschiedenes.

Der Vorstand. J. A.: Munze. Dr. Kreubel.

Naturheilverein I.

Vereinslokal Hotel Kronprinz.

Freitag den 7. Oktober Abends 8 Uhr im großen Saale des **„Hotel Kronprinz"** Vortrag des Hrn. **Reinhold Gerling, Berlin,** Redacteur des „Naturarzt" und ausübender Vertreter der Naturheilkunde.

Thema: **„Die Zeitkrankheit Neurasthenie und die Behandlung der Nervösen."**

Eintritt für Jedermann frei.

Freitag den 14. Okt., Abends 8½ **Uhr** im Vereinslokale Uebung in der Anlegung von Umschlägen, Packungen rc. **Der Vorstand.**

G. Schönerstedt, Vorsitzender.

Wo??? ist die Fürstenhalle

Marktplatz Nr. 6.

Hier ist jeder vorzüglich **Mittag** für 60 ₰, à la carte zu kleinen Preisen.

Von heute ab ff. **Culmbacher** aus der Brauerei **Petzbräu,** ½ Liter in und außer dem Hause für 18 ₰

Rauchfuser Pilsener 15 ₰

Vereinszimmer ist noch frei.

Wilh. Berger.

„Pilsener Hof"

Wilhelmstraße 43.
Dienstag Kegelbahn frei.

Stadt-Theater Halle.

Freitag, 7. Oktober
21. Vorst. 17. Ab.-Vorst. Farbe **weiß.**
Anfang 7½, Ende gegen 10 Uhr.

Zum 2. Male:

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.
Kapellmeister M. Pitteroff.

Personen.

Graf Peter Homonnay, Obergespan d. Temeser Comitates	Th. Raven.
Conte Carnero, Königl. Commissär	C. Stahlberg.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	A. Perluß.
Kalman Zsupan, reicher Schweinezüchter	H. Zender.
Arsena, seine Tochter	M. Koch.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Th. Paulmann.
Ottokar, ihr Sohn	G. Förster.
Czipra, Zigeunerin	A. Meyer.
Saffi, Zigeunermädchen	P. v. Lichtenfels
Pali, Josfi, Ferko, Mihali — Zigeuner	H. Zink. E. Ziegel. O. Stange. R. Romelke.
Bürgermeister von Wien	H. Zink.
Seppl, Bretzelbub	M. Stange.
Ifsuan, Zsupans Knecht	E. Lübben.

Nach dem 1. u. 2. Akte längere Pausen.

Sonnabend, 8. Oktober
22. Vorst. 18. Ab.-Vorst. Farbe **roth.**

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten v. Fr. v. Schiller.

Thalia-Theater.

Halle a/S., Geiststraße 42a.
Direction: E. M. Mautbner.

Donnerstag den 6. Oktober
Novität! zum 3. Male Novität!

Die Logenbrüder.

Schwank in 3 Akten von Laufs u. Kraatz.

Vorverkauf in der **Pfefferschen** Buchhandlung, Markt 22 bis 6 Uhr Abends. Im Theaterbureau von 10 bis 1 Uhr und 3—4 Uhr.

Freitag: **Herr und Frau Doktor.**

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Gänzlich neuer Spielplan!

Die Gesellschaft **Amoros** (8 Personen), Elite-Barterre-Akrobaten. — Brothers **Lloyd.** Bravour-Equilibristen auf dem Tanzseil. — Die **Tourbillon-Truppe,** akrobatische Kunst-Radfahrer. — Mr. **Santas** und Miß **Jenita,** elastische Bitz-Teufel. — Mr. **Maxini** und Miß **Beate,** Original-Jongleure. — Die **Serenos,** musikalische Fantasien. — Frl. **Hulda Malmström,** Liedersängerin und Soubrette. — Herr **Martin Reuter,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Sonnabend den 8. Oktober 1898.
Erfurt (Stadtth.): Norma.
Leipzig (Neues Th.): Die goldene Eva.
Leipzig (Altes Th.): Fatinitza.
Magdeburg (Stadtth.): Königskinder.
Weimar (Hofth.): Fidelio.

Kaisersäle (Tunnel).

(Inh.: Herm. Kunze)
Ausschank der Salvatorbrauerei München.

Täglich Concert
des I. Oesterr. Damen-Orchesters „Kornblume" — 7 Damen, 3 Herren.

Panorama

Leipziger Str. 5, I.

Diese Woche:
Savoyen und die Besteigung des **Mont-Blanc.**

Eintritt 25 ₰. Kinder 10 ₰.

Im Vorverkauf Billets à 20 ₰ bei Herren **Kurtze & Hasse,** Leipz. Str. 94 und **O. Hauff** in Giebichenstein.

Hôtel & Restauration

Reilstr. 132. Ecke der Blumenthalstraße. **Kaiserhof** Reilstr. 132. Ecke der Blumenthalstraße.

Fein möblirte Logirzimmer bei soliden Preisen sowie Chambre garni-Wohnungen.

Guten, **Mittagstisch,** kräftigen reichhaltige Speisenkarte.

Biere: Pfungst. Königsbräu, Halleisches Actienbier, Grätzer Bier, Dölnitzer Bock, Weißbier.

Ergebenst **E. Schulz.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18981006041/fragment/page=0004